

## Projekt

Bei dem Projekt handelt es sich um die Errichtung und den Betrieb eines 52 MW solarthermischen Kraftwerks (Farm) im Süden von Spanien, die mit Dish-Stirling-Hybrid-Systemen, einer Parabolspiegeltechnologie, arbeiten wird. Dabei wird tagsüber Sonnenenergie in Strom umgewandelt bzw. kann zusätzlich nachts oder bei Bewölkung z. B. mittels (BIO-)Gas Strom erzeugt werden.



Bei dem hier aufgezeigten System (siehe Bild links) handelt es sich um eine Anlage der Firma SUNMACHINE aus Deutschland mit einer Leistung von 2,5 bis 3 kW. Ein solches Gerät ersetzt ca. 8 bis 10 Röhrenkollektoren, ca. 8 bis 10 KW/th Gas-BHKW bzw. ca. 25 m<sup>2</sup> PV. Weitere Vorteile gegenüber PV und/oder Mitbewerbern: Hält bis zu einer Windstärke von 12 Stand; mit seinen Massen (Spiegel hat einen Durchmesser von 4 m und das Gerät ist ca. 6 m hoch) und einer vorteilhaften Bauweise (geringen Massen gegenüber seinen Mitbewerbern SES oder SBP Schlaich Bergemann und Partner) höhere Flexibilität; der Hybrid-Betrieb kann bis zu 24 Std. erfolgen, Wartung alle 80.000 Betriebsstunden (bei Dauerbetrieb etwa alle 10 Jahre), der Dish folgt dem Sonnenverlauf und ist nicht starr, was zu mehr Effizienz führt, wie beispielsweise Leistungsabfall von bis zu 30 %, wie bei einigen Modulen nach ca. 10 Jahren.

Im Süden Spaniens herrschen derzeit die besten (klimatischen) Verhältnisse in der EU für ein solches Solar-Projekt. Wir verfügen über ein Grundstücksangebot in der Region Murcia mit ca. 620.000 m<sup>2</sup>, was dem Platzbedarf für unsere Anlage mehr als entsprechen würde. Murcia weist mit bis zu 2.800 Sonnenstunden pro Jahr (Gebietsabhängig) einen idealen Standort auf. Einziger „Wermuthstropfen“: Die span. Regierung wird bis 2010 alle bis dahin erstellten Anlagen mit einer max. Leistungen von zusammen insgesamt 400 MW mit den vorteilhaften Einspeisevergütungen „verwöhnen“.

Einstrahlungskarte von Spanien:

